

Arbeitsanweisung Schuhzurichtung der BAAK Sicherheitsschuhe laut DGUV-Regel 112-191

Diese Arbeitsanweisung zeigt die einzelnen Arbeitsschritte und gibt die notwendigen Materialien an, die für die Zurichtung von Baak-Sicherheitsschuhen verwendet werden dürfen. Die Arbeitsanweisung ist zu beachten, um die Konformität der EU-Baumusterprüfbescheinigung auch nach der orthopädischen Zurichtung weiterhin zu gewährleisten. Bei Nichtbeachtung bzw. Abweichung von dieser Arbeitsanleitung erlischt die Gültigkeit der EU-Baumusterprüfbescheinigung und es kann ein Haftungsrisiko bestehen.

1. Laufsohle des Baaks-Sicherheitsschuhs parallel zur Brandsohle aber unterhalb des Gelenks bzw. des Durchtrittschutzes abtrennen (Skizze 1). Zeichnen Sie sich am besten auf dem Seitenrahmen der Sohle eine Linie. So erreichen Sie eine bessere Führung des Messers, dieser Markierung rundherum folgen, um einen sauberen Schnitt zu erreichen. Schuhboden und Laufsohle gut aufrauen und mit Aceton abwaschen.



Skizze 1

2. Schneiden des Vorderkappen-Keils aus Absatzplattenmaterial „Elite 6 mm 95 Shore“ (Skizze 2). Der Keil sollte 4 cm über dem Zehenkappenschutz hinausgehen. Gerade Kante anschrägen und Keil aufrauen. Schuhboden und Keil mit „Körplast 182A“ und einer 10 % Zugabe von „Körakur TR 280 (Härter)“ zweimal einstreichen. 30 Minuten ablüften lassen. Mit einem Ofen oder Heißluftfön bei 70–80° C Material und Schuhboden aktivieren und sofort pressen für 30 bis 40 Sekunden.



Skizze 2

3. Antistatische „SG Star Pur-Aufbauplatte“ entsprechend der erforderlichen Zurichtung schneiden, schleifen und nach vorne hin über den Vorderkappen-Keil verkleben. Alle zu verklebenden Oberflächen der „SG Star Pur-Aufbauplatte“ mechanisch anschleifen und säubern mit Aceton. Auch hier ist ein zweimaliges Einstreichen des Materials notwendig. Verklebung mit „Körplast 182A und einer 10 % Zugabe von Körakur TR 280 (Härter)“ 30 Minuten ablüften lassen. Mit einem Ofen oder Heißluftföhn bei 70–80° C Material aktivieren und sofort pressen für 30 bis 40 Sekunden.

- 4.** Die Abrollhilfe darf die Stärke von 10 Millimetern nicht überschreiten inklusive des Vorderkappen Keils (Skizze 3). Maximale Fersenhöhe sind 30 Millimeter (Skizze 3).



Skizze 3

- 5.** Wenn die erforderliche Zurichtung verklebt, gepresst und verschliffen wurde, kann jetzt die Laufsohle verklebt werden. Auch hier ist ein zweimaliges Einstreichen des Materials notwendig. Verklebung mit „Körplast 182A und einer 10 % Zugabe von Körakur TR 280 (Härter)“ 30 Minuten ablüften lassen. Mit einem Ofen oder Heißluftföhn bei 70–80° C Material aktivieren und sofort pressen für 30 bis 40 Sekunden.
- 6.** Die Schuhe sollten jetzt für 24 Stunden vor dem Ausputzen ruhen.
- 7. Möglichkeiten der Zurichtung** wie z.B. Ballenrollen, Mittelfußrollen, Schmetterlingsrollen (begrenzt ohne Zerstörung des Durchtrittschutzes), Richtungsrollen, Rigidusrollen, Absatzausgleich, Abrollabsatz, Innen- und Außenranderhöhungen. Maximale Erhöhungen von 10 mm im Ballen und 30 mm in der Ferse sind zu beachten.
- 8.** Bitte beachten Sie generell die Richtlinien des **Zentralverbands Orthopädie Schuhtechnik**.
- 9.** Zertifizierte orthopädische Einlagen in Kombination mit der Schuhzurichtung: **Springer Basic AS und Comfort AS**
- 10. Materialaufstellung:**
Körplast 182 A Klebstoff, Härter Korakur TR 280 der Firma Fuller.
Für den Vorderkappen Keil: Elite Absatzmaterial 95 Shore.
Aufbauplatten. SG (Schomburg und Graf) Antistatik.
Zum Reinigen der Materialien: Aceton.
- 11.** Die stets aktuelle Übersicht über die Modelle mit orthopädischer Schuhzurichtung, für die diese Arbeitsanweisung gilt, finden Sie:

- im Downloadbereich unter baak.de oder direkt über <https://baak.de/images/bgr191/baak-dguv112-191-uebersicht.pdf>

- 12. Ihr Ansprechpartner bei Baak sofern Sie Fragen haben:**

Orthopädienschuhtechniker Ingo Wietrzychowski

Telefon 02834/94241-0

E-Mail ingo.wietrzychowski@baak.de